

Clipping Print

Medium: FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung
Datum: 06.10.2010
Verbreitete Auflage: 385.509

Lizenzfreie, aber nicht kostenlose Bilder

Clipdealer bietet Bilder, Videos und Töne zum Festpreis

geg. FRANKFURT, 6. Oktober. Bildagenturen gibt es viele. Auf der ganzen Welt werden im Jahr für etwa 2 Milliarden Euro Fotos gehandelt. „Dieser Umsatz stagniert allerdings seit Jahren, obwohl die Nachfrage nach Fotos gerade durch neue Medien stark steigt“, sagt Markus Hein, geschäftsführender Gesellschafter der Clipdealer GmbH aus München. Der Markt sei von sinkenden Preisen gekennzeichnet. Und genau von dieser Entwicklung hofft Hein mit seiner jungen Firma profitieren zu können.

Clipdealer gehöre zu den wenigen Medienagenturen – das Unternehmen bietet neben Fotos auch Videos und Töne an –, die ihre Produkte lizenzfrei anbieten und sich auf niedrigpreisige Produkte beschränken. Lizenzfrei heißt aber nicht kostenlos. Fotos kosten bei Clipdealer zwischen 2 und 20 Euro. Für diesen Preis erwirbt man das Recht, das Bild zu nutzen – wie und wo man will. Allerdings gibt es keine Exklusivrechte; jeder andere darf das gleiche Motiv auch zur Verwendung erwerben. Man bezahlt einen Festpreis je Bild.

Derzeit liege das Angebot bei 450 000 Medien und wachse an jedem Tag um



Wirtschaftsbilder sind beliebt. Foto Archiv

weitere 2000. Das ist noch nicht besonders viel. „Im kommenden Jahr wollen wir eine Million Medien anbieten“, sagt Hein. Aber es werden nie zehn Millionen werden, versichert er. „Wer ein Rosenmotiv sucht, dem reichen doch 20 verschiedene Fotos, alle weiteren schaut sich doch eh niemand an“, ist Hein überzeugt. In dieser Angebotsbeschränkung sieht er ebenfalls eine Stärke seines vor zwei Jahren gegründeten Unternehmens, das heute 7 feste und 15 freie Mitarbeiter beschäftigt. Eine Bildredaktion sondere auch erotische und gewaltverherrlichende Bilder aus. Die Nachfrage liege derzeit besonders stark auf allgemeinen Wirtschaftsthemen (Berufs-Alltag), auf Wellness und Lebensstil, Transport und auf Energiethemen.

Im unteren Preisbereich habe man sich bereits eine gute Marktposition erobert. In Deutschland sieht Hein 2 bis 3 direkte Wettbewerber, international 5. Da noch 80 Prozent des Umsatzes, der im kommenden Jahr die Millionenmarke „weit überschreiten“ soll, im deutschen Sprachraum generiert werden, soll über fremdsprachige Angebote der Auslandsanteil erhöht werden.

Über ClipDealer

Die ClipDealer GmbH wurde von Markus Hein und der Tiburon Partners AG im September 2007 in München gegründet. Der Launch von www.ClipDealer.de erfolgte im März 2008. ClipDealer ist der größte europäische Online-Marktplatz für lizenzfreie Video Footage Clips im mittleren Preissegment. Das Unternehmen beschäftigt 17 Mitarbeiter. Alleinstellungsmerkmal von ClipDealer ist das kostenlose Einspielen und Verschlagworten der Medien für Top-Seller. Die Plattform basiert auf einer von ClipDealer selbst entwickelten Technologie. Ziel ist es, ClipDealer bis Ende 2010 zu einem der führenden Online-Marktplätze weltweit für lizenzfreie Medien auszubauen. Markus Hein und der CTO Harald Lapp haben bereits gemeinsam pixelio.de, die Bilddatenbank für kostenlose lizenzfreie Fotos, konzipiert und entwickelt.